



## Beantwortung von Anfragen

		Vorlage-Nr. 380/2017 Z. 1	öffentlich
Federführung Bauverwaltungs- und Gebäudeamt	Sachbearbeiter/in Katzenberger, Andre	Datum 15.08.2017	
Anfragender Fraktion Bündnis 90/Die Grünen			
Beratungsfolge – Gremium Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	TOP 17/5/19.6	Sitzungstermin 05.07.2017	
Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	17/6/15.3	05.09.2017	

### Bezeichnung:

#### Fotovoltaik

hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2017

### Antwort:

#### 1. Wie viele Dachflächen auf städtischen Gebäuden sind derzeit mit Fotovoltaikanlagen bestückt?

Derzeit sind sechs städtische Dächer mit Photovoltaikanlagen bestückt. Diese sind:

- Brüder-Grimm-Schule (9,88 kWp)
- Dr.-Kürten-Schule (13,68 kWp)
- Ernst-Mach-Gymnasium (26,32 kWp)
- Kita Sonnenland (11,52 kWp)
- Kita Mobile (9,89 kWp)
- Albert-Schweitzer-Gymnasium

Davon befinden sich vier Anlagen im Besitz der Bürger (Bürgergenossenschaft) und werden von der Firma Solar Progress verwaltet. Die Anlage auf der Kita Mobile ist im städtischen Besitz, die Anlage auf dem Albert-Schweitzer-Gymnasium ist eine Testanlage und wird von der Schule selbst betrieben.

#### 2. Wie viele Flächen sind bereits durch Pachtverträge oder Vormerkungen zu Pachtverträgen belegt und damit nicht mehr verfügbar?

Derzeit sind keine weiteren Pachtverträge geschlossen oder geplant.

### **3. Wie viele Pachtverträge existieren und wie hoch sind die jährlichen Pachteinahmen?**

Wie in 1. ausgeführt sind vier Anlagen als Bürgeranlagen errichtet worden. Für diese Anlagen wird eine Pacht an die Stadt abgeführt.

Die jährlichen Pachteinahmen betragen je Objekt:

- Brüder-Grimm-Schule: 59,28 €
- Dr.-Kürten-Schule: 82,08 €
- Ernst-Mach-Gymnasium: 157,92 €
- Kita Sonnenland: 69,12 €

### **4. Plant die Stadtverwaltung aus ökonomischen Gründen Fotovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden mit hoher Eigennutzung des erzeugten Stroms aufzubauen?**

#### **5. Falls ja, wie könnte die Finanzierung der Anlagen erfolgen?**

Ja. In die laufende Ausschreibung für die neue Rettungswache Gleuel ist eine Photovoltaikanlage zur Eigenstromversorgung eingeplant worden, da diese wirtschaftlich ist. Auch bei weiteren Neubauplanungen wird die Möglichkeit der Errichtung einer Photovoltaikanlage untersucht und die Wirtschaftlichkeit geprüft, so z.B. aktuell im Rahmen der Planungen für die Kita Bussardweg und die Kita Gronerstraße.

Im Bestand wird derzeit geprüft, auf welchen Gebäuden wirtschaftlich sinnvoll Photovoltaikanlagen nachgerüstet werden können. Voraussetzung für die Wirtschaftlichkeit ist eine hohe Eigennutzungsquote des Stroms.

### **6. Bei welchen Gebäuden der Stadt sieht die Verwaltung hierfür ein entsprechendes Potenzial?**

Für die Errichtung von Photovoltaikanlagen mit hoher Eigennutzungsquote sind vor allem Gebäude mit hohen Nutzungszeiten und einer hohen Grundlast geeignet.

Die von der Verwaltung präferierten Gebäude sind:

- Rathaus (ggf. in Kombination mit Elektro-Tankstelle für Dienstfahrzeuge)
- Feuerwache
- Kindertagesstätten
- Große Schulen bzw. Sporthallen (z.B. Albert-Schweitzer-Gymnasium, Realschule, Ernst-Mach-Gymnasium)
- Bauhof, Standorte der Stadtwerke Hürth

- 7. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, entsprechende Flächen potentiellen Investoren (auch Bürgerenergiegenossenschaften, Stadtwerke, EVH) anzubieten?**  
**8. Wäre die Stadt aus Sicht der Verwaltung bereit, den erzeugten Strom zu einem für Anbieter und Abnehmer rentierlichen Preis anzukaufen?**

Die Möglichkeit Dachflächen an Investoren zu verpachten und den Strom dann zu einem vergünstigten Preis anzukaufen ist interessant und es wurden diesbezüglich bereits Gespräche geführt. Aufgrund der niedrigen Stromkosten der Stadt Hürth hat bislang jedoch kein Investor wirtschaftliche Angebote vorlegen können.

Die Möglichkeit mit Bürgerenergiegenossenschaften zusammenzuarbeiten stellt eine Möglichkeit dar, um vorhandenes Eigenkapital durch Investitionen der Hürther Bürger zu vermehren und eine höhere Photovoltaikquote auf den städtischen Dächern unter Ersparnis von Stromkosten für die Stadt zu erreichen.

**Anlage(n) (liegt vor)**

---

Unterschrift Fachbereichsleiter